

Aktuelles vom niederösterreichischen Arbeitsmarkt Mai 2023

LR Rosenkranz und AMS NÖ-Vizechefin Kern: Arbeitslosigkeit steigt nach 26 Monaten erstmals wieder geringfügig an

Das schwache Wirtschaftswachstum sorgt auch in Niederösterreich erstmals nach 26 Monaten für leicht steigende Arbeitslosenzahlen. Ende Mai 2023 sind 36.361 Personen beim AMS in Niederösterreich arbeitslos vorgemerkt und damit um 32 oder 0,1% mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Das ist österreichweit der mit Abstand geringste relative Anstieg. Im Bundesdurchschnitt zeigt sich insgesamt ein Plus bei der Arbeitslosigkeit in der Höhe von 4,3%. Inklusive Schulungsteilnehmer_innen befanden sich 45.267 Personen in Niederösterreich auf Jobsuche (+0,2% gegenüber dem Vorjahr).

Der Bestand an unselbständig Beschäftigten in Niederösterreich liegt im Mai bei 665.000 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 1,3%. Davon waren 295.000 Frauen (+1,6%) und 370.000 Männer (+1,0%).

Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 5,2% und um 0,1%-Punkte unter dem Niveau des Vorjahres (Ö: 5,9%).

„Der Arbeitsmarkt in Niederösterreich ist weiterhin sehr dynamisch. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die unselbstständige Beschäftigung weiter gesteigert werden. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 5,2% und ist somit weiterhin so niedrig wie seit über 20 Jahren nicht mehr. Wir werden gemeinsam mit dem AMS Niederösterreich und unseren Partnern den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen.“

Arbeitsmarkt-Landesrätin, Susanne Rosenkranz

„Das AMS Niederösterreich bietet persönlich, telefonisch oder online professionelle Berufs- und Bildungsberatungen an. Diese spielen gerade jetzt eine zentrale Rolle um persönliche Kompetenzen verwerten zu können, welche so dringend am Arbeitsmarkt gesucht werden. Heuer konnten bereits knapp 2.500 Kund_innen eine entsprechende Beratung genießen. Außerdem konnten wir durch unseren besonderen Fokus auf die Fachkräfteausbildungen im Zuge der Qualifizierungsoffensive 2023 im laufenden Jahr bereits 1.200 Kund_innen eine passgenaue Fachausbildung starten.“

AMS NÖ-Vizechefin Sandra Kern

Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht, Alter, Branche und Region

Frauen (-0,2% bzw. -28) als auch Personen ab 50 (-6,8% bzw. -1.022) weisen einen Rückgang der Arbeitslosigkeit im Mai 2023 auf. Die Zahl der arbeitslosen Männer (+0,3% bzw. +60), Jugendlichen (+5,6% bzw. +319) sowie jener im Haupterwerbsalter (+4,9% bzw. +885) hat zugenommen. Das aktuelle Ergebnis liegt aber mit einem Minus von 22,9% über alle Altersgruppen hinweg, als auch bei Jugendlichen mit -34,5% bzw. bei Erwachsenen im Alter zwischen 25 und 49 mit -26,5% deutlich unter den Werten des Vergleichsmonat im Vorkrisenjahr 2019.

In maßgeblichen Branchen wie beispielsweise dem Handel (-317 bzw. -4,5%), im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen (-134 bzw. -4,5%), der Warenproduktion (-93 bzw. -2,4%) ist die Arbeitslosigkeit rückläufig. In weiteren wichtigen Branchen wie zum Beispiel der Beherbergung und Gastronomie (-18 bzw. -0,6%), der öffentlichen Verwaltung (-18 bzw. -1,0%) oder der Gebäudebetreuung und Arbeitskräfteüberlassung (+84 bzw. +1,4%) stagniert bzw. steigt die Arbeitslosigkeit wieder etwas an.

Im laufenden Jahr konnten bereits 36.092 Stellen mit geeigneten Arbeitskräften besetzt werden. Das sind um 6,6% mehr als im Vorjahr. Im heurigen Jahr haben die Berater_innen des AMS NÖ den arbeitssuchenden Kund_innen bereits über 310.000 Vermittlungsvorschläge gemacht. Außerdem konnten insgesamt 40.905 Jobsuchende ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden.

**Arbeitsmarktländerätin Susanne Rosenkranz und
AMS NÖ-Vizechefin Sandra Kern**

Weiter starke Arbeitskräftenachfrage

Die niederösterreichischen Unternehmen suchen weiterhin nach Arbeitskräften. Ende Mai 2023 sind mit 18.804 freien Stellen um 12,8% weniger als im Rekordjahr 2022 gemeldet.

Am Lehrstellenmarkt zeigt sich Überangebot an Lehrstellen. Mit 1.358 gibt es um 9,2% weniger offene sofort verfügbare Lehrstellen als im letzten Jahr bzw. mit 693 um 2,8% mehr Lehrstellensuchende.

Rückfragehinweis für die Red.: AMS NÖ, Mag. Martina Fischlmayr; 0664/83 50 517